

# Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **122 (1980)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

teinbindung und Dosierung einiger Sulfonamide bei Pferd, Rind und Schwein. Diss. Bern 1971. [6] *Tschudi P.*: Elimination, Plasmaproteinbindung und Dosierung einiger Sulfonamide. I. Pferd. Zbl. Vet. Med. A 19, 851 (1972). [7] *Tschudi P.*: Elimination, Plasmaproteinbindung und Dosierung einiger Sulfonamide. II. Untersuchung beim Rind. Zbl. Vet. Med. A. 20, 145 (1973). [8] *Tschudi P.*: Elimination, Plasmaproteinbindung und Dosierung einiger Sulfonamide. III. Untersuchungen beim Schwein. Zbl. Vet. Med. 20, 155 (1973). [9] *Pilloud M.*: Pharmacocinétique, liaison aux protéines et dosage de l'oxytétracycline et du chloramphénicol chez le cheval et la vache. Diss. Bern 1972. [10] *Pilloud M.*: Pharmacokinetics, plasma protein binding and dosage of oxytetracycline in cattle and horses. Res. vet. Sci. 15, 224 (1973). [11] *Pilloud M.*: Pharmacokinetics, plasma protein binding and dosage of chloramphenicol in cattle and horses. Res. vet. Sci. 15, 231 (1973). [12] *Frutiger Ch.*: Der Einfluss von Alter und Fütterung auf die Elimination von Chloramphenicol beim Kalb. Diss. Bern 1975. [13] *Dürr A.*: Elimination und Serumproteinbindung von Antibiotika beim Nutztier. Penicillin beim Rind. Vergleich vom Ampicillin und Penicillin beim Pferd. Diss. Bern 1974. [14] *Dürr A.*: Comparison of the pharmacokinetics of penicillin G and ampicillin in the horse. Res. vet. Sci. 20, 24 (1976). [15] *Lior, Dinah*: Pharmakokinetik und Plasmaproteinbindung von Na-Penicillin G und von Na-Ampicillin beim Schwein. Diss. Bern 1976. [15a] *Lior, Dinah*: unveröffentlicht. [16] *Schlatter T.*: Pharmacocinétique et liaison aux protéines sériques de l'ampicilline chez les veaux. Diss. Bern 1975. [17] *Davson H.*: A Textbook of General Physiology, 4<sup>th</sup> Edition J.A. Churchill, London 1970. [18] *Davson H.*: The blood-brain barrier. J. Physiol. 255, 1 (1976). [19] *Walter A.M., Heilmeyer L.*: Antibiotikafibel. 4. Aufl. Herausgeber H. Otten, M. Plempel, W. Siegenthaler. Georg Thieme, Stuttgart 1975. [20] *Gibaldi M., Perrier D.*: Pharmacokinetics. Marcel Dekker, Inc., New York 1975.

## REFERATE

### *Le point vétérinaire*

Vol. 9, No. 45, novembre 1979. 98 pages.

Il s'agit d'une revue d'enseignement post-universitaire et de formation permanente dont 8 numéros sont publiés chaque année.

Les auteurs traitent de sujets variés d'une façon simple, claire et accessible à chaque vétérinaire. Ce n'est pas un ouvrage hautement académique. Il a cependant le mérite de fournir à chacun des informations sur des thèmes importants de la médecine actuelle. *P. Bichsel, Berne*

### **Niels Hjorth, Jytte Roed-Petersen,**

**ALLERGIC CONTACT DERMATITIS IN VETERINARY SURGEONS (Allergische Kontaktdermatitis bei Tierärzten)**

Contact Dermatitis 1980: 6: 27–29.

Die Autoren fanden in den letzten 6 Jahren bei 37 Tierärzten eine schwere, berufsbedingte Dermatitis, die bis zur Arbeitsunfähigkeit führte. In 36 Fällen handelte es sich um eine allergische Kontaktdermatitis. Es wurde versucht, mit Hilfe von Hauttests das verursachende Allergen herauszufinden.

32 Tierärzte reagierten dabei auf Antibiotika, die in der Praxis verwendet werden (vor allem Spiramycin, Tylosin, Penizillin und Penizillin-Derivate, Streptomycin).

18 von 36 waren allergisch auf Tierhaare (vor allem Kuhhaare); 8 reagierten auf Gummimaterialien.

Positive Hautteste traten in je 5 Fällen auf durch Askaridenextrakt und durch Sekrete aus dem Genitaltrakt von Kühen.

Bei 11 Patienten lag eine hereditäre Prädisposition vor (Atopie). Als Hauptursache für die berufsbedingte Dermatitis wird die Geburtshilfe und die Durchführung von vaginalen Untersuchungen mit ungeschützten Händen und Armen angesehen. *X. Bühlmann, Basel*